

Nach Fertigstellung wird der Anbau an die Ev. Auferstehungskirche unsere neue, behindertengerechte Seniorenbegegnungsstätte werden

Ein sonst ruhiger Platz verwandelt sich am 3.12.20 in eine Großbaustelle; die Heppenheimer Straße ist voll gesperrt. Vor der Auferstehungskirche stehen ein 70t-Kran und zwei voll beladenen Tieflader. Der Rohbau der neuen Seniorenbegegnungsstätte wird in Fertigbauweise an diesem Tag errichtet.

Gute Planungen über mindestens zwei Jahren gewährleisten, dass der Anbau in dieser kurzen Zeit aufgestellt werden kann. Alle notwendigen Erdarbeiten bis zum Gießen der Bodenplatte sind von Ende September bis zum 3.12.20 erfolgt. Ganz früh an diesem Dezembertag ist nur das Betonfundament mit den herausragenden Anschlüssen für die Versorgungsleitungen zu sehen. Neun Stunden später steht der Fertigbau mit allen Außen- und Innenwänden und dem geschlossenen Dach. In „Millimeterarbeit“ werden die bis zu 16m langen und 3m hohen Holzständer Teile passgenau zusammengefügt.



Zustand am Morgen



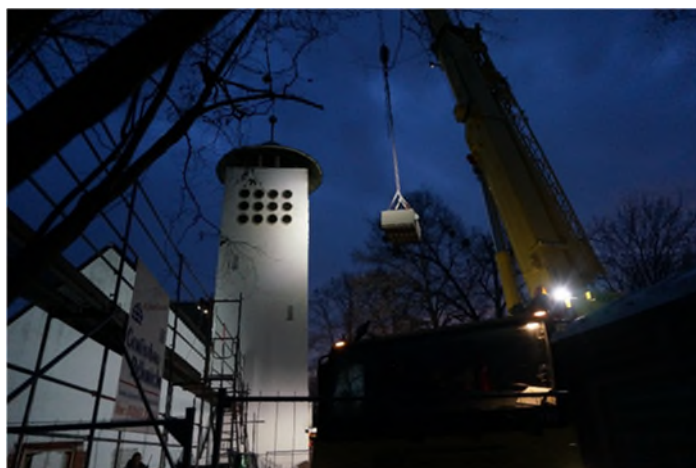
des 3.12.20 und abends

Die einzelnen „Puzzleteile“ waren zuvor in den Hallen der Firma Hamacher in Overath gefertigt worden. Bei einem Besuch Ende November konnten in einer großen Halle die einzelnen Bauteile unseres Anbaus begutachtet werden; alle Türen und Fenster samt Rollläden waren bereits eingebaut, die ersten Elemente schon auf einem Tieflader verladen.



Innerhalb einer Woche wurden in den Hallen der Fa. Hamacher alle Bauteile von 6 Mitarbeitern passgenau vorgefertigt. Daher können alle Teile am 3.12. von 7 bis 16 Uhr ohne Probleme aufgestellt werden. Die ruhige Hand des Kranfahrers gewährleistet, dass das In-Position-Drehen der „anliegenden“ Hausteile und das Auflegen des Daches ohne ein einziges Anecken stattfindet und alle Teile präzise ihren Platz finden. Nachdem der Rohbau gegen 16 Uhr aufgestellt ist wird die Erstbegehung des neuen Gebäudes mit einem Glas Sekt gefeiert. Der Kranfahrer und die Mitarbeiter der Firma Hamacher nehmen ihr Fläschchen Sekt mit; sie haben ganz entscheidend an diesem Tag zum Gelingen beigetragen.

Wir sagen allen Beteiligten an der Planungsphase, an der Fertigung und an der Errichtung des Rohbaus herzlichen Dank und freuen uns, alle bei der Einweihung im Frühjahr 2021 wiederzusehen.



Bis dahin sind noch viele Arbeiten vor Ort durchzuführen: Dämmung und Abdichtung des Dachs, Innenausbau, Einrichtung der Küche, des Büros und des großen Versammlungsraums. Des Weiteren wird die Außenanlage neugestaltet werden.



Evangelische Kirchengemeinde
Köln Rath-Ostheim




Wir freuen uns schon jetzt auf ein lebendiges Miteinander in den Räumen der neuen, behindertengerechten Seniorenbegegnungsstätte.

Bisher blieben alte und gehbehinderte Menschen unseren zahlreichen Angeboten wegen der nicht behindertengerechten Ausstattung fern, bzw. konnten nur zeitbegrenzt teilnehmen.

Der barrierefreie Anbau an die Auferstehungskirche mit 160m² Fläche ist ebenerdig, nicht unterkellert und bietet einen Veranstaltungsraum (ca. 45m²), Beratungsraum, Küche, Toiletten und die benötigten Versorgungsräume. Die Umsetzung dieser Baumaßnahme ermöglicht, dass die Teilhabe am Leben, am Gemeindeleben, an gemeinschaftlichen Veranstaltungen auch bei gesundheitlichen u. körperlichen Einschränkungen möglich wird.

Jeder der will kann an religiösen Feiern, jahreszeitlichen Festen, Netzwerktreffen, geselligen Veranstaltungen, Tanznachmittagen, niederschweligen Mahlzeitenangeboten, Vorträgen, Beratungen, Treffen von Jung und Alt, Probestunden, Ausstellungen,

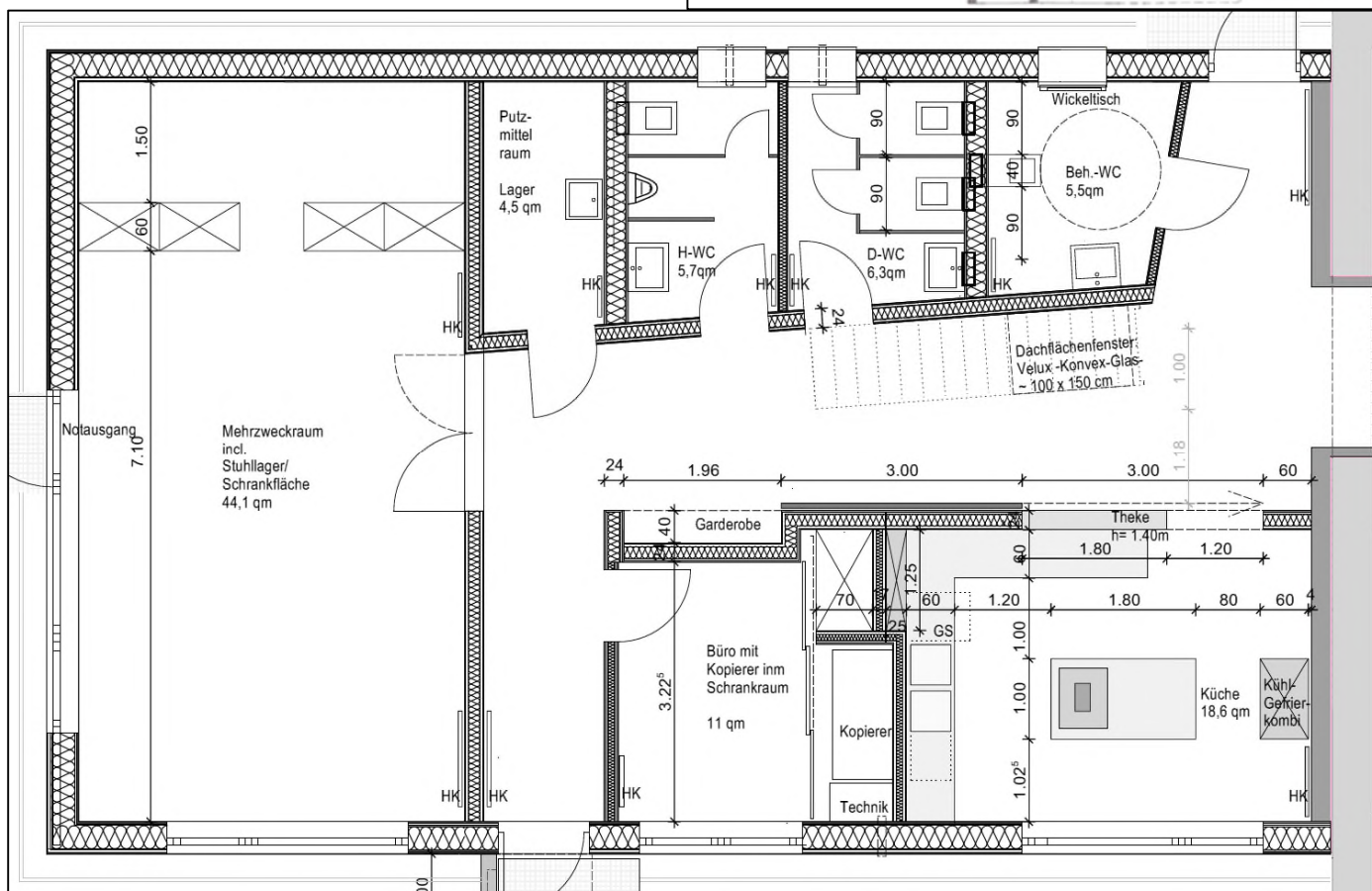
Lesungen, Konzerten, anderen kulturellen Angeboten, Arbeitstreffen und vielem mehr teilnehmen. Auch der große Versammlungsraum der Kirche ist nun mit allen Versorgungseinrichtungen barrierefrei nutzbar.

Die neuen und alten Räume der Auferstehungskirche werden nun zu einem barrierefreien „Treffpunkt im Veedel“. Die großen Veranstaltungsflächen mit modern eingerichteten Nutzungsbereichen spornen uns an, ein attraktives Angebot besonders für die älteren Menschen unseres Veedels anzubieten.

Diese kulturellen, politischen, sozialen und religiösen (überkonfessionell, interkulturell) Angebote führen Menschen zusammen, vor allem ist den Älteren der uneingeschränkte Zutritt möglich. (In Ostheim mit ca. 13.000 Einwohnern gibt es ca. 1350 Gemeindemitglieder, ca. 620 davon sind über 55 Jahre alt.)

Unsere zukünftigen Angebote sind nicht auf die engere Arbeit der ev. Kirchengemeinde begrenzt; wir sind bewusst offen für alle gemeinwesenorientierten Aktivitäten im Veedel. Das Angebot soll weit über das eines „einfachen“ Gemeindezentrums hinausgehen. Auch die zu Ostheim gehörenden sozialen Brennpunkte benötigen neben diakonischen Aufgaben gerade auch Angebote des geselligen Miteinanders.

Um einen Platz des einladenden, lebendigen Miteinanders entstehen zu lassen ist neben den ehrenamtlichen Tätigkeiten die professionelle Begleitung und Koordinierung der besonders seniorenbezogenen Aktivitäten wichtig. Wir sind bemüht, gerade in den ersten Jahren ein attraktives, koordiniertes Angebot einzurichten. Ein besonderes Augenmerk werden wir auf demenzerkrankte, ältere Menschen aus unserem Veedel richten.



Grund- und Aufriss des Anbaus der Auferstehungskirche